

**Sonnenschutz?
Vitamin D?
Hautpflege – mit Muttermilch?**

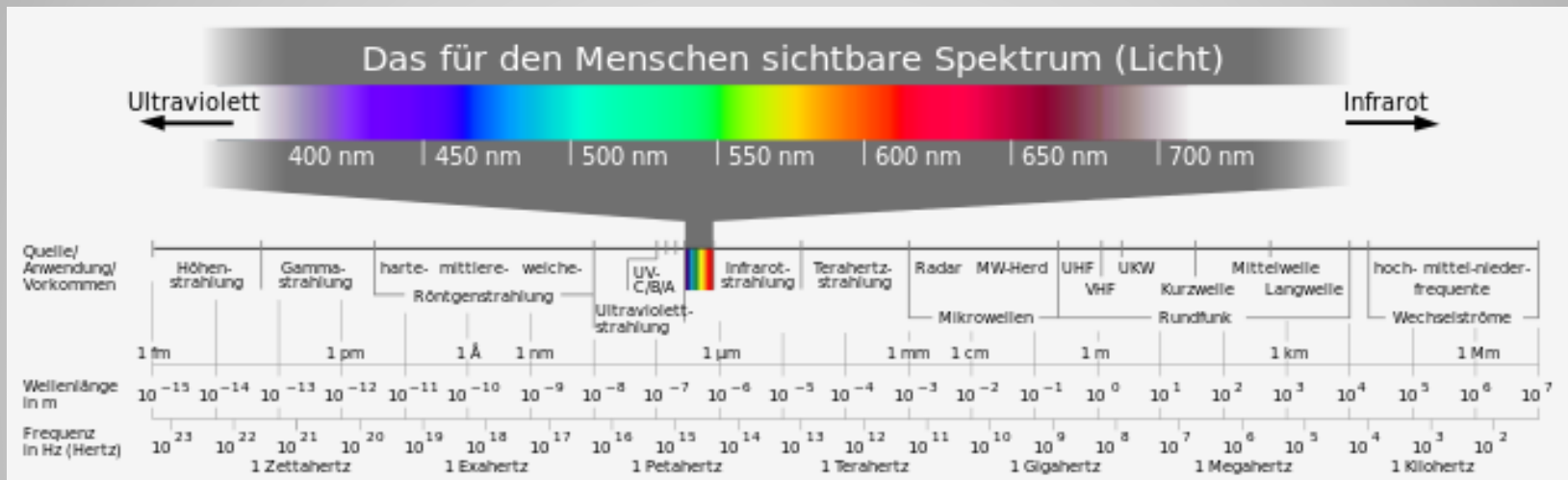
Dr. med. Dietrich Barth, Leipzig & Borna

Themen

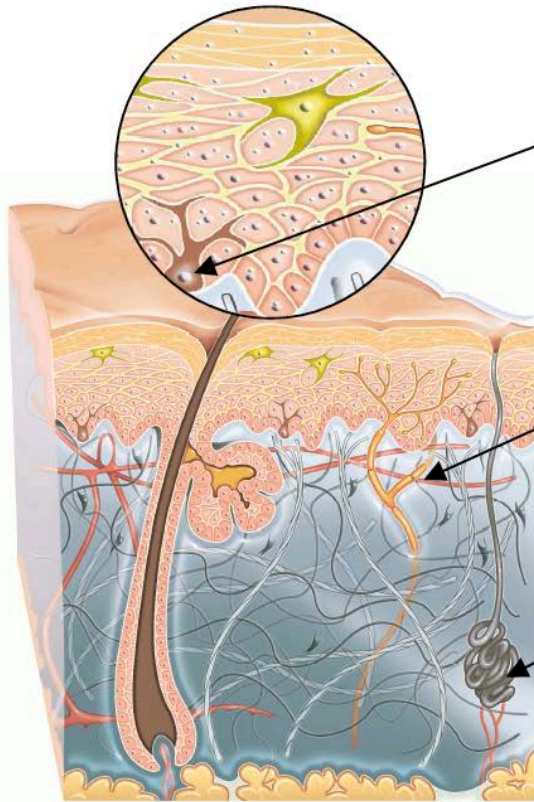
- Sonnenschutz vs. positive UV-Wirkung
- Effekte der Muttermilch aus allergologischer Sicht
- Was bewirkt Muttermilch aus Sicht des Hautarztes
- Was kann Muttermilch zur Hautpflege beitragen

Sonnenschutz vs. positive UV-Wirkung

- UV-Strahlung schließt sich an den bei Neugeborenen-Ikterus verwendeten Blaulichtbereich an



Was ist bei Säuglings- und Kinderhaut zu beachten?



GERINGERE MELANINPRODUKTION

Weniger Eigenschutz
> Haut reagiert empfindlicher auf UV-Strahlen

DIE HAUT IST BIS ZU 10 X DÜNNER

> Höhere Durchlässigkeit
> Weniger Schutz

TALG- UND SCHWEISS- DRÜSEN NOCH NICHT VOLL ENTWICKELT

Weniger Feuchtigkeit im Stratum Corneum
> Geringere Schweißproduktion

Positive Effekte UV-Strahlung

- Vitamin D-Synthese und Optimierung des Calciumhaushaltes/Knochenstoffwechsel
- Besserung der Durchblutung
- Stärkung des Immunsystems
- Besserung entzündlicher Hautveränderungen

Negative Effekte UV-Strahlung

- Sonnenbrände treten schneller auf
- Kinderhaut ist gefährdet durch geringere Hautdicke/ Stratum corneum, geringere Melanin-Konzentration und ungünstiges Verhältnis KO/BMI
- Sonnenbrände erhöhen das Risiko für systemische Symptome bei Kindern stärker als bei Erwachsenen
- Das Risiko für Leberflecke, Melanome sowie Basaliome steigt durch Sonnenexposition und Sonnenbrände v.a. im Kindesalter

Baczynska KA et al. Estimating Sun Exposure of Children in Day Care Nurseries in South Oxfordshire, UK. Photochem Photobiol. 2016 Jan-Feb; 92(1): 193-200

Sonnenschutz vs. positive UV-Wirkung

- Strenger Sonnenschutz wird v.a. in den ersten beiden Lebensjahren empfohlen
- Insbesondere im Hochsommer keine Exposition zwischen 11 und 15 Uhr
- Sonst max. 15 min. direkte Exposition
- Erstes ½ Lebensjahr keine UV-Exposition aufgrund Muttermilchgabe mit Substitution von Vitamin D, Calcium und anderen fettlöslichen Vitaminen nötig

Lichtschutz durch ...

- UV-Schutzcreme nicht nur für UVB Strahlung, auch Schutz vor UVA und Infrarotstrahlung
- Mechanischer Lichtschutz möglich durch Titanoxid/ Zinkoxid, kann Haut austrocknen

ANTHELIOS DERMO-KIDS BABY-MILCH LSF 50+ / UVA 39

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

SPEZIELL ENTWICKELTE FORMEL FÜR BABYS:

HÖCHSTER UVA- & UVB-SCHUTZ & MAXIMALE VERTRÄGLICHKEIT

- > 2 x höher als EU-Sicherheitsniveau
- > Bei empfindlicher oder zu Neurodermitis neigender Baby-Haut
- > Für Gesicht und Körper

OPTIMALE SICHERHEIT

- > Unter dermatologischer und kinderärztlicher Kontrolle getestet



Lichtschutz durch ...

- Schutz auch durch textilen Lichtschutz
- CAVE: Strandmuscheln, Mütze/Ohren
- Ab 3. Lebensjahr allmähliche Sonnenexposition
- Sonnenbrillen für Kinder!

Effekte der Muttermilch aus allergologischer Sicht

AWMF S3-Leitlinie Allergieprävention 2014

- Reduktion des Risikos einer Allergie durch Stillen für 4 Monate insbesondere bei Risikokindern
- Dann Einführung von Beikost
- Längeres Stillen ohne Allergie-präventiven Effekt
- Präventiver Effekt durch Fischkonsum der Mutter in Schwangerschaft und Stillzeit

Was ist beim Stillen noch zu beachten

- Kinder können bei hochallergischen Müttern möglicherweise ebenfalls sensibilisiert werden
- Es wird aber durch Immunglobuline auch die Infektabwehr und das Immunsystem geschult

Uenishi T et al. Aggravation of atopic dermatitis in breast-fed infants by tree nut-related foods and fermented foods in breast milk. *J Dermatol.* 2011 Feb;38(2):140-5.

Was ist beim Stillen noch zu beachten

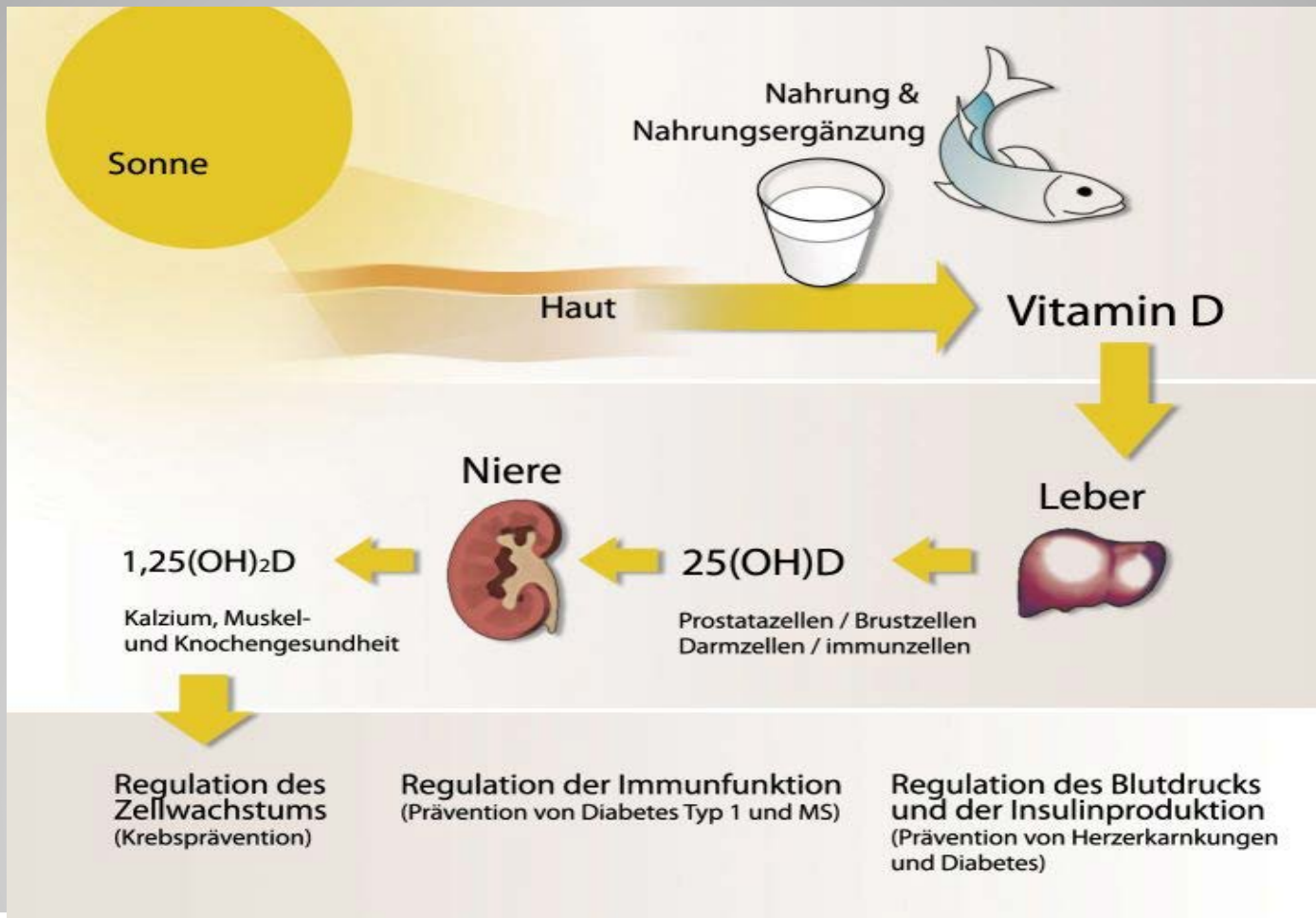
- Ausgewogene Ernährung der Mutter – ggf. Bestimmung des Calcium-, Vitamin D- und Zinkhaushaltes
- Prävention des Zinkmangels – ist in Muttermilch aber nicht ausreichend in Kuhmilch vorhanden

Tatlican S et al. A diagnostic challenge: a case of acrodermatitis enteropathica without hypozincemia and with maternal milk of low zinc level. *Pediatr Dermatol.* 2010 Sep-Oct; 27(5): 534-5.

Wirkung des Vitamin D-Stoffwechsels

- Calciumhaushalt, Knochenstoffwechsel, Zähne
- Reduktion des Risikos atopischer Erkrankungen
- Reduktion des Risikos für Infekte
- Vitamin D-Wirkung kann durch Gabe an Mutter, Kind oder durch UV-Strahlung ausgelöst werden

Chandy DD et al. Effect of vitamin D supplementation, directly or via breast milk for term infants, on serum 25 hydroxyvitamin D and related biochemistry, and propensity to infection: a randomised placebo-controlled trial. Br J Nutr. 2016 Jul; 116(1):52-8



Was kann Muttermilch zur Hautpflege beitragen

- Kann durch Zytokine, andere Proteine, Fette und Feuchtigkeit/Wassergehalt eine Vielzahl positiver Effekte auslösen
- Insbesondere Lactoferricin schützt vor Darminfektionen durch Listerien und enterotoxische E. coli-Bakterien

Wakabayashi H, Takase M, Tomita M. (2003) Lactoferricin derived from milk protein lactoferrin. *Curr Pharm Des.* 2003;9(16):1277-87.

Was kann Muttermilch zur Hautpflege beitragen

- Muttermilch hemmt das Wachstum von gram-positiven und -negativen Keimen, Pilzen und durch sekretorisches IgA
- Wirkt ähnlich wie Gentamycin auf *S. aureus* und Colibakterien
- Kühlt und hält feucht

Wakabayashi H, Takase M, Tomita M. (2003) Lactoferricin derived from milk protein lactoferrin. *Curr Pharm Des.* 2003;9(16):1277-87.

Verwendung von Muttermilch für Hautveränderungen

- Windeldermatitis

Farahani LA, Ghobadzadeh M, Yousefi P. Comparison of the effect of human milk and topical hydrocortisone 1% on diaper dermatitis. *Pediatr Dermatol.* 2013

Gozen D, Caglar S, Bayraktar S, Atici F. Diaper dermatitis care of newborns human breast milk or barrier cream. *J Clin Nurs.* 2014 Feb; 23(3-4):515-23.

- Ekzeme + Neurodermitis

Kasrae H, Amiri Farahani L, Yousefi P. Efficacy of topical application of human breast milk on atopic eczema healing among infants: a randomized clinical trial. *Int J Dermatol.*

2015 Aug; 54(8):966-71.

Verwendung von Muttermilch für Hautveränderungen

- Kopfgneis
- Konjunktivitis
- Impetigo
- Entzündungen

- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

